

"Götze", der Matchwinner für TG Offenau



Heiko Götzenberger (links) erzielte beide Offenauer Tore. Foto: Bertok

Fußball - Der A2-Vizemeister TG Offenau hat sich nach dem 2:1 über Neckarwestheim (A1) auch im zweiten Qualifikationsspiel zur Bezirksliga gegen den A3-Tabellenzweiten TSV Nordhausen durchgesetzt. Ein eher schwaches Spiel endete ebenfalls 2:1. Im Relegations-Endspiel treffen am Samstag (18 Uhr) auf dem Sportgelände in Leingarten die TG Böckingen und die TG Offenau aufeinander.

Trotz der Niederlage hielt sich bei Nordhausens Spielertrainer Adriano Bonomo die Enttäuschung in Grenzen. "Dem einen oder anderen meiner Spieler war die Nervosität anzumerken, wir haben heute nicht die 100 Prozent erreicht. Offenau hat unsere Fehler bei zwei Standards ausgenutzt, während wir nicht wirklich zu klaren Chancen gekommen sind", sagte Bonomo. "Ich bin nach einer super Saison dennoch stolz auf meine Jungs. Wir haben in dieser Runde mehr Punkte geholt, als in den zwei Jahren davor zusammen." Zweimal wurde der Klassenerhalt über die Relegation geschafft, diesmal feierte man überraschend die Vizemeisterschaft.

Durchlässige Mauer In der Anfangsphase hatte Offenau mehr vom Spiel und nach 21 Minuten war es Heiko Götzenberger, der zum 1:0 für die TG traf. "Götze" schoss einen Freistoß durch die löchrige TSV-Mauer hindurch ins Tor. Nach der Pause übernahm Nordhausen das Kommando, blieb in der Offensive aber zu ideenlos. Ein Tor mit Ansage sorgte in der 71. Minute für die Entscheidung. "Götze", rief Tugay Altinyaldiz und nahm Anlauf zu einem Eckball. Das Spielgerät flog in den Straum. Götzenberger stieg am höchsten und köpfte zum 2:0 ein.

In den Schlussminuten stürmte Nordhausen mit Mann und Maus und dem Torhüter. Doch zu mehr als dem Anschlusstreffer zum 1:2 durch einen Gewaltschuss von Marco Steiner reichte es nicht. Bei gelegentlichen Kontern gegen eine völlig entblößte TSV-Defensive verpasste Offenau ein deutlicheres Ergebnis.

"Wir hätten besser spielen können, aber nach 90 Minuten zählt allein der Sieg", sagte TGO-Trainer Erol Arslan. "Beim ersten Tor war etwas Glück dabei, das zweite war im Training einstudiert. Nordhausen war spielerisch besser, aber vorne nicht gefährlich genug. Wir sind taktisch sehr diszipliniert und sicher gestanden."

Ohne Torjäger Arslan musste auf drei Stammspieler verzichten, darunter Mustafa Sevren, der 17-fache Torschütze fehlte unentschuldigt. "Wo er ist, das weiß niemand", erzählte Arslan, der auch nächste Saison Trainer

in Offenau sein wird. Das war wenige Tage zuvor noch nicht klar. Kenan Kocak, der neue Trainer des Regionalligisten Waldhof Mannheim, wollte Arslan als Co-Trainer verpflichten. "Es ist letztlich an den fehlenden finanziellen Mitteln der Waldhöfer gescheitert", sagte A-Schein-Inhaber Arslan. tok

TG Offenau: Radefahrt, Ceyhan, Aydin, Dietrich, Schmitt, Altinyaldiz, Götzenberger, di Girolamo, Engisch (77. Anselm), Lorenz (68. Lotz), Cuvalci (90. Feriz-Pavlic).

TSV Nordhausen: Schauer, Neubig, Ikrich, Reinhold, Stenzel, (80. Zottl), Kasseckert (70. Steiner), Antonio Bonomo, Adriano Bonomo, Öhler.

Tore: 1:0 (21.) Götzenberger, 2:0 (71.) Götzenberger, 2:1 (81.) Steiner. Schiedsrichter: Florian Geiger (Erlenbach/Binswangen). Zuschauer: 320.

17. Juni 2013

Quelle: <http://www.stimme.de/sport/fussball/unterland/sonstige-Goetze-der-Matchwinner-fuer-TG-Offenau;art3942,2824582>